

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1899**

299 (20.12.1899) Abendblatt

Badischer Landtag.

Rede des Finanzministers Dr. Buchenberger über die Reform der direkten Steuern.

Der zweite Ihnen vorzuliegende Gesetzentwurf enthält eine Anzahl Änderungen im Einkommensteuergesetz, welche teils durch die Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuchs, teils durch das geplante Vermögenssteuergesetz bedingt sind, zu einem wesentlichen Teil aber auch eine steuerliche Erleichterung der Steuerpflichtigen...

Der dritte der Entwürfe, das sog. Veranlagungsgesetz, fasst die Vorschriften der bisherigen sog. Katastergesetze vom Jahr 1854 und 1880 in einer den bisherigen Erfahrungen entsprechenden neuen Fassung zusammen; seinem wesentlichen Inhalt nach ist er bestimmt, dem Aufgabebereich der Schatzungsämter und der Steuerkommissionen bei den steuerlichen Veranlagungsverfahren im einzelnen genau und bestimmt zu bezeichnen und die Rechtsmittel zu ordnen, die den Steuerpflichtigen im Veranlagungsverfahren zustehen.

Die in Aussicht genommene Reform der staatlichen Steuererhebung bedingt in verschiedenen Richtungen eine Umgestaltung der Gemeindesteuerverhältnisse. Letztere kann aber nicht wohl in Angriff genommen werden, bevor die Ergebnisse der neuen Katastrierarbeiten vorliegen. Mit der Durchsicht der Gemeindesteuerverhältnisse wird sich daher erst ein späterer Landtag zu beschäftigen haben.

Seit erteilt wurde die Reform unserer direkten Steuern in diesem hohen Hause verhandelt wurde (es war dies auf dem Landtag 1893/94), sind nahezu sechs Jahre verstrichen; so rasch, als damals einige Mitglieder sich die Vollendung des erstritten Reformwertes vorstellen zu können glaubten, ist also die Sache nicht verlaufen. Diese zeitliche Verzögerung der Reform hat aber, wie man wohl sagen darf, keineswegs Schaden gebracht, vielmehr dem Reformwert leblich genügt. Indem die Finanzleitung in einer Anzahl „Denkschriften“ Wesen und mögliche Ziele der Reform eingehend darlegte, die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten erörterte, einen gründlichen Meinungsaustausch in den beiden hohen Häusern des Landtages herbeiführte, ist auf diese Weise der Boden für eine glückliche Lösung des Wertes erfolgreich vorbereitet worden. Zu großen prinzipiellen Meinungsverschiedenheiten über die Ausgestaltung der Reform werden daher, wie die Großh. Regierung annehmen zu dürfen glaubt, die Vorlagen schwerlich mehr führen, es werden vielmehr wohl nur Meinungsverschiedenheiten über die steuerrechtliche Ausgestaltung im einzelnen zu Tage treten, diese Meinungsverschiedenheiten aber bei gutem beiderseitigen Willen nicht allgütige Schwierigkeiten für einen befriedigenden Abschluss bereiten.

Die grundsätzliche Bedeutung der Steuerreform ist, in deren Mittelpunkt das Vermögenssteuergesetz steht, liegt in der Aufgabe des Ertragssteuergesetzes und dessen Ersetzung durch das Prinzip des Wertes als künftiger Basis der vorzunehmenden steuerlichen Veranlagungsarbeiten. Ein erheblicher Teil unserer zur Zeit in Geltung befindlichen Kataster: der Grundkataster, der Wald- und vor allem auch der Gebäudetakaster ist veraltet; die jetzigen Katasterwerte (Steuerkapitalien) haben ihre maßgebende Grundlage in einer weit zurückliegenden Zeit, deren Wertverhältnisse mit denen der Gegenwart nur noch schlecht übereinstimmen. Sie so veraltete und die halb mangelhafte Unterlage für die Steuerveranlagung und die Steuerentrichtung entspricht nicht den Forderungen der Gerechtigkeit; bei der großen Unterschiedlichkeit, in der sich in den letzten 30-40 Jahren die Wertverhältnisse des landwirtschaftlichen, des forstwirtschaftlichen, des bürgerlichen Grund und Bodens, des Betriebskapitalvermögens gestaltet und gegenseitig verschoben haben, kann jedenfalls von einer Gleichmäßigkeit der Besteuerung, so lange unsere alten Kataster die Grundlage der Steuerentrichtung bilden, nicht die Rede sein. Erstes Ziel der Reform ist also die Herbeiführung größerer Gleichmäßigkeit der Besteuerung der verschiedenen Arten von Vermögenswerten durch Ersetzung der veralteten Kataster durch neue und zwar unter Zugrundelegung eines und desselben Veranlagungsprinzips; denn erst wenn wir unsere Kataster gewissermaßen auf denselben Nenner bringen, schaffen wir die fundamentale Garantie für eine gleichmäßige Verteilung des Steuerdrucks. Dadurch aber, daß wir als Einschätzungsmassstab für alle Arten von Vermögen im Grundbesitz den laufenden Wert (den Verkehrswert) wählen, ist, wegen der verhältnismäßig leichten Bestimmbarkeit des Verkehrswertes, die Durchführung der Gleichmäßigkeit in den steuerlichen Veranlagungsarbeiten im höchsten Grade gesichert, jedenfalls viel sicherer, als wenn wir uns auf den schwankenden Boden der Einschätzung nach dem Ertragswert begeben wollten, welcher letzterer, wie unsere Denkschrift auf dem letzten Landtag darzulegen hat, nur in einem langwierigen, kostspieligen und doch wenig Erfolg versprechenden Veranlagungsverfahren feststellbar wäre. Unsere Einkommensteuer soll also in Zukunft nicht, wie bisher, ein Conglomerat von, nach den verschiedensten Veranlagungsprinzipien aufgebauten sog. Ertragssteuern gegenüberstehen, sondern die Einkommensteuer soll einheitlich aufgestellten Vermögenssteuern finden. Der Gedanke, der bisher schon unsere Steuererhebung kennzeichnete, daß die der Besteuerung des Einkommens als solchen, gleichviel aus welcher Quelle es fließt, eine Befreiung des durch Vermögensbesitz fundierten Einkommens hinsichtlich der Besteuerung, rationale und daher auch den Gerechtigkeitsprinzipien am meisten entsprechende Lösung.

Als zweites Ziel hat sich die Reform die steuerliche Entlastung der steuerpflichtigen Schulkinder durch weitgehende Zulassung des Schulabzugs von den katastrierten Vermögensveranlagungen gesetzt; die vorgeschlagene Hinaufhebung der Steuerbegrenzung in der Einkommensteuer wirkt in gleicher Richtung; nicht minder die Vorschläge über die Bindung der Vermögenssteueransätze der gewerblichen Betriebskapitalien, die der Berücksichtigung ihrer Natur nach angeht und ihm, trotz mancher Vorzüge, steigende Gegenwehr in Wissenschaft und Praxis bereitet hat. Wie schon die Eröffnungsaussprache an den Landtag ausführte, verfolgt die Großh. Regierung mit dem Reformwert steuerliche Erleichterungen im Einkommensteuergesetz, die dem Steuerpflichtigen zu dem Zweck dienen, die Steuerentlastung zu bewirken, die dem Steuerpflichtigen zu dem Zweck dienen, die Steuerentlastung zu bewirken, die dem Steuerpflichtigen zu dem Zweck dienen, die Steuerentlastung zu bewirken.

Wie schon die Eröffnungsaussprache an den Landtag ausführte, verfolgt die Großh. Regierung mit dem Reformwert steuerliche Erleichterungen im Einkommensteuergesetz, die dem Steuerpflichtigen zu dem Zweck dienen, die Steuerentlastung zu bewirken, die dem Steuerpflichtigen zu dem Zweck dienen, die Steuerentlastung zu bewirken, die dem Steuerpflichtigen zu dem Zweck dienen, die Steuerentlastung zu bewirken.

Wie schon die Eröffnungsaussprache an den Landtag ausführte, verfolgt die Großh. Regierung mit dem Reformwert steuerliche Erleichterungen im Einkommensteuergesetz, die dem Steuerpflichtigen zu dem Zweck dienen, die Steuerentlastung zu bewirken, die dem Steuerpflichtigen zu dem Zweck dienen, die Steuerentlastung zu bewirken, die dem Steuerpflichtigen zu dem Zweck dienen, die Steuerentlastung zu bewirken.

lage zur Zeit der In geltungsetzung der neuen Gesetzgebung abhängen, ob die erstere und in welchem Umfang sie einen Einnahmefall, der jedenfalls nur für eine gewisse Uebergangszeit in die Erscheinung tritt, gestattet und ob und an welcher anderen Stelle des Staatshaushalts unter Umständen Ersatz für einen als unzulässig erkannten Einnahmefall zu suchen wäre. Sicherer Einblick in diese finanzielle Wirkung der Reform, damit schloß der Finanzminister seine, die Einbringung der Gesetzentwürfe begleitenden Ausführungen, vermögen wir jedenfalls erst zu gewinnen, wenn die Ergebnisse der neuen Katastrierung vorliegen. Aus diesem Grund soll ja auch die Volkvertretung in Bezug auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Gesetzgebung freie Hand haben; insbesondere soll durch die Verabschiedung der vorgelegten Gesetzentwürfe zunächst nur die gesetzliche Voraussetzung für die sofortige Vornahme der erforderlichen neuen Katastrierungsarbeiten geschaffen werden. Und man darf wohl der Hoffnung Ausdruck geben, daß diese Verabschiedung noch auf dem gegenwärtigen Landtag erfolgt, nachdem die vorausgehenden Erörterungen in den letzten Landtagen eine grundsätzliche Uebereinstimmung über die Revisionsbedürftigkeit unserer Steuererhebung in unabweisbarer Weise darzulegen haben. Obwohl das Finanzministerium zusammen mit der Steuerdirektion sich redlich Mühe gegeben hat, in jahrelanger Arbeit das schwierige Gesetzgebungswerk nach der wirtschaftlichen, sozialen und steuerrechtlichen Seite so auszugestalten, daß es vor der Kritik bestehen kann, sind wir doch keineswegs der Meinung, daß wir in allen Einzelheiten Unanfechtbares geschaffen haben und daß nicht da und dort an unseren Entwürfen in gemeinsamer Beratung mit den beiden Häusern des Landtags die bessernde Hand angelegt werden könnte. Wir werden also Vorschläge, die sich als eine Verbesserung unserer Entwürfe kennzeichnen, gerne unsere Prüfung angedeihen lassen, wie wir andererseits hoffen, daß auch die Volkvertretung bei dem Inhalt ihrer Anträge von der grundsätzlichen Anschauung sich leiten lassen wird, daß eine so schwierige Gesetzgebungsarbeit, die auf Jahrzehnte hinaus unserer Gesetzgebung Ziel und Richtung weist und die steuerlichen Verpflichtungen der Landesangehörigen wesentlich umändern unterwirft, Aussicht auf eine glückliche Lösung nur darbietet, wenn die sämtlichen gesetzgebenden Faktoren von vornherein ernstlich bestrebt sind, zu einer mütterlichen Einie der Verständigung zu gelangen. In dieser Hoffnung läßt ich, in eine Prüfung und Beratung unserer Entwürfe einzutreten.

Rechtspflege.

Strasbourg, 18. Dez. Zum drittenmal ist Ende voriger Woche vor der gleichen Instanz, der Strafkammer hiesigen Landgerichts, ein Majestätsbeleidigungsprozess verhandelt worden, und zum drittenmal schloß die Verhandlung mit der Verurteilung des Angeklagten. Der Fall ist darum von besonderem Interesse, weil sich die Beweisführung vorwiegend auf das Gutachten von Sachverständigen stützte. Der ehemalige Pförtner bei der hiesigen Landeshaupthaus, Josef Flechner, ist am 3. Oktober 1895 zu einer Gesamtfängnisstrafe von 1 Jahr verurteilt worden, weil er angeblich in einer großen Anzahl anonymer, an seinen ehemaligen Freund, den Justizrat Dr. Schindler, gerichteter Schmähbriefe auch die Person des Kaisers in beständiger Weise erwähnt. Flechner hatte von seiner Strafe schon ein halbes Jahr verbüßt, als ihm die Wiederaufnahme des Verfahrens gelang, indem die Strafkammer das erste Urteil bestätigte. Jetzt greift der Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Jaegle, zum Rechtsmittel der Revision, und das Reichsgericht verwies die Sache zur nochmaligen (dritten) Verhandlung an das hiesige Gericht zurück. Die Verurteilung in der ersten Instanz war auf das Gutachten zweier Sachverständigen, der Lehrer Schönbauer und des hiesigen Landgerichtsrats Dr. Jaegle, gestützt worden, von denen Schönbauer zweifellos von der Hand des Angeklagten stammten. Im Wiederholungsverfahren waren 4 Sachverständige vernommen, von denen 3 wiederum die Echtheit der Briefe für erwiesen erklärten, der vierte dagegen abweichender Meinung war. Bei der ersten Verhandlung zugegen, Verhandlung endlich waren die Experten vom ersten Projektage zugegen, denen sich noch der Psychiater Dr. Hüfner zugesellt hatte. Leider wurde die Öffentlichkeit der Verhandlung ausgeschlossen, da das Gericht von der Verlesung der Majestätsbeleidigung eine Störung der Ordnung befürchtete, und so entging dem Publikum die gewiss höchst interessante Klage, zu prüfen, ob die drei Herren den durch den Dregfusprozess stark erschütterten Glauben in die Zuverlässigkeit der Schriftvergleichung widerwärtigsten Glauben vermocht hätten. Der Gerichtshof gelangte abermals zu einem verurteilenden Spruch, trotzdem der Vertreter der Angeklagten erklärt hatte, er beantrage auf das bloße Zeugnis der Sachverständigen hin kein Schuldiß, sondern überlasse den Richter die Beurteilung des Falles. Flechner wird abermals den Revisionsprozess beschreiten, und es ist daher nicht ausgeschlossen, daß der Fall im Jahre 1900 zum viertermal wiederkehrt, dann aber hoffentlich zur Verhandlung bei voller Öffentlichkeit.

Verantwortlicher Redakteur: Felix v. Gardt, für Anzeigen und Inserate: Ludwig Cordach, beide in Karlsruhe.

Hessert & Kieser, Modewaren-, Tuch- und Ausstattungs-geschäft, Kaiserstrasse, Ecke der Douglasstrasse. Billige Bezugsquelle für gute und nützliche Weihnachtsgeschenke. Beste von schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, Waschstoffen, Buxkins, Mantel- und Capestoffen, Weiss- und Baumwollwaren zu bedeutend reduzierten Preisen. C. Reinholdt Sohn, Hof-Uhrmacher, Karlsruher, Kaiserstr. 179a, Ecke Herrenstr. Präzisions-Taschenuhren in Gold-, Silber- und Stahl-Gehäusen.

Heute u. folgende Tage Knaben-Mäntel, von denen keine ganze Serie mehr vorhanden, zum Verkauf zu dem außerordentlich billigen Preise von Mark 4-8 für Knaben von 3 bis 15 Jahren, ebenso ein größerer Posten Knaben-Blusen von 1 Mark an. Spiegel & Wels. Telefon 607. Elektrizitäts-Aktiengesellschaft von C. Buchner Zweigggeschäft Karlsruhe i. B. Elektrische Licht- und Kraftanlagen. - Zentralen für Städte. - Grosses Lager in allen elektrischen Bedarfsartikeln. Ingenieurbüro auch u. Voranschläge kostenfrei.

Kupferberg Gold. Wir empfehlen: Ruhrfettichrot, Ruhrmaschinentohlen, Ruhrfettmuffkohlen, Ruhrflammkohlentohlen, Ruhrschmiedemuffkohlen, Anthracitkohlentohlen, Ruhr, Belg. u. Engl., Saarkohlentohlen, Gaskohle, Ruhr-Brechtkohle für Dampf- u. Heizungen, Braunkohlenbriketts, Steinkohlenbriketts, Bierbriketts. in jedem Quantum ab hier, Mannheim oder Jech. Kiefer & Streiber, Karlsruhe-Mannheim.



Die schönsten Weihnachts-Geschenke sind  
**Diaphanie-Bilder**

von Grimme & Hempel, Leipzig, Act.-Ges.  
 Allein-Verkauf für Karlsruhe und Umgegend bei **W. Müllejus Nachf., 138 Kaiserstrasse 138.**

**Ausverkauf.**  
**Friedrich Knab, Kaiserstrasse 215.**

Empfehle noch ganz besonders zu Geschenken:  
**Gläserervice, Punschbowlen, Bierservice, Waschgar-  
 nituren, Tafelservice, Kaffeeservice und alle Gebrauchs-  
 artikel in Glas und Porzellan und insbesondere meine prima  
 prima Solinger Messerwaren mit**  
 25% **Rabatt.**  
**Körbchen, Wandteller, Blumentöpfe, Vasen, Ofen-  
 verdunstschalen mit**  
 30% **Rabatt.**  
**Kleine Nippfiguren, Kinderspielzeug, Tischservice,  
 Kaffeeservice und Waschserservice mit**  
 50% **Rabatt.**

**M. Schneider**

(Inhaber: **Friedrich Barié**)

Telephon **Karlsruhe Heidelberg** Telephon  
 Nr. 578. Kaiserstrasse 181, Hauptstrasse 84, Nr. 117.

40 gleichnamige Firmen in den ersten Städten Deutschlands. — Stammhaus München

Für den **Weihnachtsbedarf**

billigste und vorteilhafteste Einkaufsgelegenheit  
 in allen

**Manufaktur- u. Modewaren.**

Damenkleiderstoffe. — Damen-Wäsche. — Fertige Schürzen  
 und Unterröcke. — Weisswaren. — Baumwollwaren. — Aus-  
 steuerartikel. — Schlafdecken. — Steppdecken. — Teppiche.  
 — Sofa- und Bettvorlagen.  
**Tischdecken.**  
 — Portieren. — Läuferstoffe. — Linoleum. —  
**Gardinen etc.**  
 Grösste Auswahl. Billigste Preise.  
 Streng reelle, aufmerksame Bedienung.

**Julius Dehn Nachfolger,**

Bähringerstrasse 55.

**Preise für Feinbäckereien:**

Mandeln, Bngl. Ia.	1 Pfund	—90	M.
bei 5	"	—85	"
Mandeln, handgewählte,	1	1.10	"
bei 5	"	1.05	"
Haselnusskerne, Ia.	1	—70	"
bei 5	"	—65	"
Rosinen, Ia., Caroburno	"	—60	"
" Vourla Klup	"	—50	"
Sultaninen, Ia.	"	—60	"
Orangeat, Ia.	"	—65	"
Citronat, Ia.	"	—65	"
Honig, ffr. Tafel, garant. rein	1	—70	"
bei 5	"	—65	"
Zucker, ffr. Oriscaffinade	1	—28	"
bei 5	"	—27	"

Alle sonstigen Buthaten billigst.

**Taschenuhren**

in Gold, Silber und oxid. Stahl.  
 Präzisions-Taschenuhren.  
 Uhrarmbänder.  
 Feine Zimmeruhren.  
 Standuhren.  
 Wecker. Ketten. Ringe.  
 Grosse Auswahl, billige Preise.  
**Carl Diehl, O. Mees Nachf.,**  
 Kaiserstr. 143, neben Hotel Tannhäuser.

**Geeignet als Weihnachtsgeschenke:**

Caffetten in billiger, hochfeiner Ausführung, Bronzewaren,  
 Schreibmappen, Poesie und Tagebücher, Postkarten,  
 Albums etc. in großer Auswahl.  
**Ludwig Zipperer, (Zug. K. Duffner),**  
 Papier- und Schreibwarenhandlung, Kaiserstrasse 56.

**Zum Einkauf von  
 Weihnachts-Geschenken**

empfehle ich  
 mein reich sortiertes Lager in  
 schwarzen und farbigen  
 Kleiderstoffen,  
 Backskin und Flanelle,  
 Leinen- u. Baumwoll-Waren,  
 Normal- u. Reformwäsche.

**Spezialität:  
 Trauer-Waren.**

Schwarze, glatte u. gemusterte  
 Stoffe,  
 Schwarze Talar- u. Tuch-Stoffe  
 in allen Preislagen.

Mustersendungen franco.  
 Ausführlicher Geschäfts-Katalog  
 gratis.  
 Gewissenhafte Bedienung.  
 Überbilligte Preise.  
**Johannes Steltz,**  
 Manufaktur- u. Mode-Waren.  
 Karlsruhe.

**Sämtlich:  
 Fahrrad-Reparaturen,**

sowie  
 Vernickeln u. Emaillieren  
 werden prompt und bestens besorgt  
 in eigener Werkstätte.  
**Patris-Fahrrad-Vertrieb**  
 G. m. b. H.  
 Kaiserstr. 161, Kaiserstr. 108.  
 Telephon 531.

**Thee-Messmer**

in feiner Sendung ein-  
 getroffen.  
**Fr. Nagel,**  
 Konditor,  
 Waldstr. 43.

Seit **25 Jahren**



**unübertroffen**  
 an Vorzüglichkeit ist die undurchsichtige  
**Beyschlag's Universal-Glycerin-Seife,**  
 mildeste und der Haut zuträglichste Toiletteseife.  
 Specialität der Firma P. H. Beyschlag in Augsburg. Per  
 Stück 15, 20 und 30 Pfg. Vorrätig in den meisten Apotheken,  
 Drogen und Seifengeschäften. An Orten, wo dieselbe nicht er-  
 hältlich, bitte um direkte Aufträge. Niederlagen werden überall  
 errichtet. 3602.24.13

**M. Friederich & Cie.,**  
 Juweliere,  
 Karlsruhe, Kaiserstr. 92,  
 Bruchsal, Kaiserstr. 32.  
 6410.44  
 empfehlen ihre reichhaltigen Lager in passenden  
**Weihnachtsgeschenken** auf's Beste.  
 Streng reelle Bedienung. Billigste Preise.

**Georg Mappes, vorm. Aug. Mappes,**  
 Aeltestes Geschäft dieser Branche  
 im Grossherzogtum Baden.  
**Nähmaschinen,  
 Strickmaschinen**  
 in anerkannt vorzüglichen  
 Fabrikaten, 609.10.7  
 Wasch-, Wring-  
 und Mangel-  
 maschinen.  
**Fahr-  
 Räder,**  
 nur erstklassige Marken  
 Alleinverkauf der  
 Pfeil-Fahrräder  
 der Firma Glass & Plent  
**Schreibmaschinen.**  
 Eigene, besteingerichtete  
**Reparatur-Werkstätten.**  
 Kataloge gratis und franko.

**Ballblumen.**  
 Zeige hiermit eine grosse Auswahl **Ballblumen** von den  
 hochfeinsten bis zu den einfachsten ergebenst an.  
**M. Räuber, Modengeschäft,**  
 6886.22  
 Waldstrasse 35.

**Veesenmeyer & Fath, Karlsruhe,**  
 Bahnhofstrasse 4,  
 6245.5.5  
 empfehlen sich zur Einrichtung von:  
 Elektrische Zimmer-,  
 Keller- u. Treppen-  
 beleuchtung.  
 Effektbeleuchtung für  
 Schauplätze.  
 Motoren für jede Art  
 von Arbeitsmaschinen  
 im Anschluß an das  
 städt. Elektricitätswerk  
 u. für Einzelbetrieb.  
 Kostenvoranschläge und Besuch gratis.  
 Montage überdieshin billigt zur Verfügung.

**August Sauer,**  
**J. Rattinger's Nachfolger,**  
 163 Kaiserstrasse 163,  
 Grossherzogl. Hoflieferant,  
 6867.5.4

**Weihnachts-Geschenke**  
 in großer Auswahl, guten Qualitäten und billigen Preisen:  
 Nähkästen, Näh-, Häkel- und Stricknadel-Gläser und  
 Fleißknäuel, Nähnagen und Nähnagelcartons,  
 Cravatten, Hosenträger, Handschuhe,  
 Stragen, Manschetten, Brust-Stragen- u. Manschetten-  
 Knöpfe, Strick- und Häkelwolle, wollene Beinlängen,  
 sämtliche Merceries und Kurzwaren.

**Hohenzollern-  
 Veilchen.**  
 Vornehmstes  
 Parfüm.  
 J. F. Schwarzlose  
 Söhne,  
 Königl. Hofliefer.  
 Berlin, Markgrafen-  
 strasse 23.  
 Mk. 1.50, 2.50, 5.—, 10.—,  
 Vorrätig in allen  
 Parfümerien.

Zur Ausübung guter  
**Hausmusik**  
 und zu  
**Unterrichtszwecken**  
 empfehle sehr preiswürdige  
**Pianos**  
 mit vollem Ton u. ange-  
 nehmer Spielart in ausw.,  
 eichen- oder schwarzem Gehäuse  
 zu M. 450.—, M. 480.—,  
 M. 520.—, M. 550.—, M.  
 580.—, M. 600.—, M. 650.—,  
 M. 680.—, M. 750.—.  
 Fachmännische Garantie.  
**Ludwig Schwelsgut,**  
 4 Erbprinzenstr. 4.

**Gummi-Badewannen,**  
 zusammenlegbar,  
**Gummi-Sibbissen,**  
 für die Reise,  
**Gummi-Wärmflaschen,**  
**Gummi-Wäsche,**  
**Gummi-Hosenträger,**  
**Gummi-Hämme,**  
**Gummi-Spielkarten**  
 im Spezialgeschäft von  
**Aretz & Cie.,**  
 Telephon 210, Kreuzstr. 21  
 Grossh. Hoflieferanten.

**Leinen und  
 Halbleinen**

für Kissen und Betttücher  
 in anerkannt guten Qualitäten zu  
 ausserordentlich billigen Preisen  
 empfiehlt  
**Franz Tauer,**  
 Kaiserstr. 112.

**Fertige Betttücher**  
 aus 160 cm brt. Halbleinen,  
 Nr. 1 das Stück Mk. 2.20,  
 " 2 " " " 2.50,  
 " 3 " " " 3.25,  
 " 4 " " " 4.—  
 Während des Räumungs-  
 verkaufs mit 10% Extra-  
 rabatt. 6189.10.10

**Franz Tauer,**  
 Kaiserstr. 112.

**Rechenwagen,  
 Messingpfannen,  
 Reibemaschinen,  
 Fleischhackmaschinen,  
 Messingmörser,  
 Wärmflaschen etc.**  
 empfiehlt  
**J. Bähr,**  
 Waldstrasse 51.

**Billen,** Hotels, Restaurants,  
 Bäckereien, Feinb.-  
 Geschäfte, Wir-  
 schaften, Geschäfte u. Privat-Gäuler u.  
 aller Art zu verkaufen durch **J. Müller,**  
 Karlsruhe, Kaiserstr. 99. 6849.6.2

**Patent-Bureau**  
**CKLEYER** Karlsruhe  
 INGENIEUR & PATENTANWALT  
 Billigste Preisenheim C 2, 7.

# Nährstoff Heyden

Eminentes Appetitanregend.  
Kräftigungsmittel Kraftquelle



**Nährstoff Heyden**  
ist ein aufgeschlossener Eiweißstoff, der keinerlei Verdauungsarbeit mehr bedarf, sondern direkt resorbiert, direkt zur Bildung von Blut und Muskelsubstanz verwertet wird.  
Täglich 2-4 gestrichene Kaffeelöffel voll, am besten in Cacao, bewirken starke Steigerung des Appetits, der Kräfte und bei stillenden Frauen Vermehrung und Verbesserung der Milch. Dem entsprechend nehmen auch die Säuglinge viel schneller an Gewicht zu, sobald die Mutter Nährstoff Heyden genießt.  
Erhältlich in Apotheken und Drogen-Handlungen.  
Chemische Fabrik von Heyden, Radebeul-Dresden.

# Friedr. Emil Meyer, Spezial-Geschäft

für Herren-Wäsche u. Herren-Modeartikel  
empfehlen zu Weihnachtseinkäufen sein aufs Reichhaltigste assortiertes Lager eleganter Neuheiten

- |            |              |              |            |                |
|------------|--------------|--------------|------------|----------------|
| in Herren- | Hemden       | Cravatten    | Handschuhe | Gummimänteln   |
|            | Kragen       | Hosenträgern | Gamaschen  | Westen         |
|            | Manschetten  | Kragenschon. | Tricotagen | Strümpfen etc. |
|            | Taschentüch. | Caehenez     | Strümpfen  | Strümpfen etc. |
- in empfehlenswerten, guten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Bitte höf. um gefl. Besichtigung meiner Schaufenster-Ausstellung Kaiserstrasse 82a (gegenüber der Firma S. Model). 6748.8.3

# Christ. Scholl, Gold- u. Silberarbeiter, Markgrafenstr. 40.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Gold- und Silberwaren für hoffende  
**Weihnachts-Geschenke**  
Silberne Löffel und Bestecke.  
Trauringe in allen Karaten.  
Goldschmuck, sowie sonstige Vereinszeichen, Neuarbeiten und Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.  
Vergoldung und Versilberung.  
Eigene, bestrenommierte Werkstätte. 6766.8.3

# R. Dewerth, Kaiserstraße 97,

empfehlen als Weihnachtsgeschenke zu besonders ermäßigten Preisen:  
Nähhilfen und eichene Schreibstühle, Schreibbureau, Bücher- und Spiegel-schränke, Schreib- und Klavierstühle, Bücher- und Notenständer, Näh- u. Servierstühle, Hausapotheken und Schlüsselschränke.  
= Neuheiten = in französischen und engl. Salonmöbeln, Salonstühlen, Banquets, Tabourets, Paravents, Vitrinen u. i. w. Flurgarderoben.  
Nähhilfen und eichene Büchertische und Truhen, Salon- und Auszugstische, Säulen und Panels, Staffeleien und Wandstühle, Wiener Möbel, Sauteris und Polstergarnituren.  
Ständige Ausstellung neuerster Schlaf-, Wohn-, Schimmer- u. Salon-einrichtungen, sowie vollständiger Betten. Besonders schöne und preiswerte Stoffe.  
Eigene Schreiner- und Tapezierwerkstätte. 6469.7.7

# Otto Blochmann, Uhrmacher, Kaiserstraße 66,

gegenüber der kl. Kirche, empfiehlt in großer Auswahl:  
**Taschenuhren in Gold, Silber, Stahl etc.**  
Feine Pariser Salon-Uhren.  
Regulateure, Wand- u. Consoluhren, Wecker.  
Große Hausuhren in allen Stufen, mit feinem engl. Gongton u. Viertel- u. Stunden Schlagwerken.  
Erstes Roselwein-Verkaufshaus  
Bühler & Müller, St. Johann-Saarbrücken, anerkannt gute Bezugadresse für alle in allen Preislagen.  
Mosel- u. Saarweine  
Kleinste Probeflächen 12 Flaschen. Preisliste gern zu Diensten.

6006.8.3  
6.88.10.7

# Christ. Oertel, Kaiserstraße 101/103, Filiale: Weberstraße 48.

Manufakturwaren-, Betten- und Ausstattungs-Geschäft, empfiehlt für

# Weihnachts-Geschenke

in sehr großer Auswahl und zu billigsten Preisen:  
**Damen- und Herren-Kleiderstoffe**, sowie sämtliche Artikel der **Manufakturwaren- u. Aussteuer-Branche**.  
**Zurückgesetzte Kleiderstoffe**, von letzter Inventur herrührend, werden zwei große Partien, um damit rasch zu räumen, mit **25-50% Rabatt** in besonderer Abteilung ausverkauft.  
**Reste in Damenkleidstoffen und Buckskins** ganz besonders billig 6508.8.3

# Japan. u. orientalische Waren.

Wilkendorfs Importhaus, Special-Geschäft,

empfehlen zu **Weihnachts-Geschenken** in grosser Auswahl  
Porzellane, Bronzen, Cloisonnés, Stickereien, Shawls, seidene Taschentücher und Foulards, Paravents, f. Lackholzwaren, Bambus- und ägyptische Möbel, Matten, Perl- u. Bambusportieren, Canton, Gongs, Tam Tams in Gestellen, China Zinnwaren, Nippes, f. Thee's in dekorierten Dosen, und ganz besonders Auswahl in **Dekorationen**. Neu angekommen ein grosser Posten **Japanteppiche**, darunter 90x60, Mark 3.50, **Orientalische Stickereien**.  
Ausstellung in 9 Schaufenstern, Passage 13-16. 6569.3.3

# „Patria“-Fahrrad-Vertrieb

G. m. b. H. Kaiserstr. 161 u. 193 \* Telephon 533 \* Kaiserstr. 161 u. 193

empfehlen als passende **Weihnachts-Geschenke**  
**Fahrräder aller Systeme**

für **Erwachsene und Kinder**, sowie sein sehr reichhaltiges Lager in sämtlichen Zubehörteilen, ferner

- Acetylen- u. Oel-Laternen.
- Glocken.
- Signalhuppen.
- Teleskop- u. Fusspumpen.
- Cyclometer.
- Fahrrad-Ständer in allen Preislagen.
- Sättel aller Konstruktionen.
- Taschen in allen Grössen.
- Gamaschen und Pelerinen.
- Prima Calcium Carbide in jeder Füllung.



# Heussi's „Tannenzapfen“.

Modernste Christbaumtülle.  
Das Licht wird in die Tülle eingedrückt.  
Der „Tannenzapfen“ ist nicht wie alle anderen Baumtüllen mit einem unteren, sondern mit seinem oberen Teil an den Zweig ansetzend, der Schwerpunkt liegt daher unmittelbar auf dem Zweige, während er bei allen anderen Baumtüllen hoch in der Luft liegt. Die Tülle löst sich aber selbst aus dem Zweig, wenn man sie nicht festhält.  
Der „Tannenzapfen“ ist die einzigste, nie versagende Vorrichtung, die die Tülle fest u. u. dazu auf dem Baum zu befestigen.  
Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstrasse 4.  
In Auftrage bei: F. W. Doering, Jahnebergerstrasse 114. 6475.4.4

**Pforzheimer Parketfabrik Pforzheim** liefert  
Eichen u. Buchen Parkete  
feine Tafelparkete.  
Eichen, Buchen Pitsch-Pine.  
Forlen, Tannen Langriemen.  
verlegt u. unverlegt.  
522.20.13

**Östender Austern**  
stets frisch bei  
C. Cartharius. 5520.-21

# Ludwig Bertsch, Hofjuwelier, Karlsruhe, Kaiserstr. 163.

- Silberne Tafelbestecke.
  - Silberne Dessertbestecke.
  - Silberne Obstbestecke.
  - Silberne Confectbestecke.
  - Silberne Fischbestecke.
  - Silberne Eislöffel.
  - Silberne Kaffeelöffel.
  - Silberne Moccälöffel.
  - Silberne Compotlöffel.
  - Silberne Saucelöffel.
  - Silberne Spargelheber.
  - Silberne Salatbestecke.
  - Silberne Tranchierbestecke.
  - Silberne Fleischgabeln.
  - Silberne Kuchenheber.
  - Silberne Theeseier.
  - Silberne Zuckerstreuer.
  - Silberne Zuckerzangen.
- Complete Besteckkasten.  
Reelle, feste Preise.  
Eigene Werkstätte.  
Auswahlen nach auswärts gerne zu Diensten, ungefähre Preisangabe erwünscht. 6531.1

**Ein grosses Anwesen**  
am Gewerbetal einer größeren Kreis- u. Garnisonstadt Mittelbadens, Eisenbahnstation, mit Wohnhaus, Nebenhäusern und 2.47 dekar Garten, Wald u. Wasserfeld (mit Baugrund) in wegen Todesfalls frei. — Auf demselben wird 3 St. Wäflerei und Bleicherei mit Erfolg betrieben; der Betrieb oder Miethetrieb einer Sägmühle, Käferei, Holzhandlung etc. wäre aber sehr zu empfehlen. — Das herrliche Anwesen der Stadt liegt schon in nächster Zeit eine beträchtliche Werterhöhung. — Auskunft durch **Albert Rotzinger in Freiburg i. B.** 6602.3.2

**Jakob Weiss,** Weinhandlung, — gegründet 1820, — **Kronenstr. 38.**  
Weine besserer Qualität zu billigen Preisen.  
Eigene Kellerei in Tübingen.  
**Schaumweine** von Rath Müller in Stuttgart zu Originalpreisen. 6376

Zu einem Knaben von 3 Jahren wird ein **besseres Mädchen** gesucht, welches auch im nähen bewandert ist.  
Wenden an die Expedition d. Bl. unter Nr. 6918.2.2